

NEUFASSUNG

B e r i c h t Nr. G 591/19

für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 06.09.2017 unter

Verschiedenes

Schulstandortplanung im Ortsteil Ellener Feld

A. Problem

Der Deputierte Claas Rohmeyer, Fraktion der CDU, bittet um einen Bericht über den aktuellen Stand der Planung zur Zukunft der Schule an der Uphuser Straße sowie zur Albert-Einstein-Oberschule im Zusammenhang mit der Schulstandortplanung für den Ortsteil Ellener Feld in Bremen-Osterholz. In diesem Zusammenhang wird auch um Auskunft gebeten, ob diese Planungen eine mögliche Bebauung des Ellener Hofes oder der Osterholzer Feldmark berücksichtigten.

B. Sachstand

Im Zuge der Schulstandortplanungen der allgemeinbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen werden aktuell Überlegungen angestrengt, inwiefern dem im Ortsteil Ellener Feld in Osterholz voraussichtlich zu erwartenden Anstieg der Schülerzahlen über eine Ausweitung der schulischen Kapazitäten begegnet werden kann.

Im Ortsteil gelegen sind die zweizügige Grundschule an der Uphuser Straße und die bislang vierzügige Albert-Einstein-Oberschule. Die Grundschule verfügt über keinerlei Erweiterungspotential auf ihrem sehr beengt in einem Wohngebiet gelegenen Schulgrundstück. Bereits heute müssen Teile des schulischen Ganztagsangebotes in der unweit gelegenen Albert-Einstein-Oberschule angeboten werden, da sich die erforderlichen Räume am Standort Uphuser Straße nicht im Bestand oder durch eine bauliche Erweiterung werden abbilden lassen. Diese prekäre Situation wird in den kommenden Jahren durch das Aufwachsen des offenen Ganztagsangebotes der Grundschule noch verstärkt.

Die räumlich beengte Situation an der Uphuser Straße wird perspektivisch durch das von der Bremer Heimstiftung vorangetriebene Bauvorhaben »Ellener Hof«, das im Sprengel der Schule liegt und über das etwa 500 zusätzliche Wohneinheiten, auch für junge Familien, geschaffen werden sollen, verschärft.

Problematisch ist darüber hinaus die Situation an der »benachbarten« Grundschule Osterholz, die bereits heute Probleme hat, alle Schülerinnen und Schüler ihres Einzugsgebietes aufnehmen zu können und in deren Umfeld Baugebiete mit etwa 260 Wohneinheiten geplant sind.¹ Es ist davon auszugehen, dass in dem Bereich der Einzugsbereiche der beiden Grundschulen dauerhaft zwei Klassenzüge zusätzlich erforderlich werden.

Zwar muss bis zur Vorlage der kleinräumigen Bevölkerungsprognose durch das Statistische Landesamt (voraussichtlich im vierten Quartal 2017) offen bleiben, wie die Veränderung der Schülerzahlen über die Jahre exakt zu erwarten sein wird. Dennoch erscheint es bereits heute geboten, nach Möglichkeiten zur Lösung der Problematik Ausschau zu halten und in vorbereitende Gespräche mit den Schulen, dem Beirat und dem Ortsamt vor Ort einzutreten.

Da auch der Standort der Schule Osterholz über keinerlei Ausbaupotential verfügt, wurde bei der Senatorin für Kinder und Bildung nachstehend skizziertes Szenario für eine Lösung entworfen:

- Der Schulstandort an der Uphuser Straße wird perspektivisch aufgegeben,
- Als Ersatz wird auf dem Campus der Albert-Einstein-Oberschule eine vierzügige Grundschule neu errichtet. Dafür sollen die deutlich in die Jahre gekommenen randlagigen Mobilbauten abgerissen werden und einem Neubau weichen. Ob die aktuell von der 5. und 6. Jahrgangsstufe genutzten denkmalwürdigen Pavillonbauten für die Grundschulnutzung umgewidmet werden oder bei der Oberschule verbleiben, wird im Zuge der weiteren Planungen zu klären sein.
- Die Albert-Einstein-Oberschule wird von der Vier- in die Sechszügigkeit ausgebaut, um den aufwachsenden Schülerzahlen im Sek-I-Bereich begegnen zu können.
- Eine Nachnutzung des heutigen Schulgebäudes an der Uphuser Straße als Kindertagesstätte erscheint wünschenswert. Angesichts der für einen Neubau einer Grundschule erforderlichen Zeitabläufe von etwa fünf Jahren stünde das Gebäude aber für eine Berücksichtigung in der Kita-Ausbauplanung frühestens ab 2023 zur Disposition.

Die Zusammenlegung von Grundschule und Oberschule auf dem Campus der Oberschule ist vor dem Hintergrund der Flächenausstattung der Oberschule durchaus möglich: Den in den Flächenstandards für eine Oberschule im teilgebundenen Ganztagsausgewiesenen Bedarfen

¹ Eine potentielle Bebauung der südlichen Randgebiete der Osterholzer Feldmark betrifft die Schuleinzugsgebiete der Grundschulen in Osterholz nicht. Diese Flächen sind bereits heute der am nächsten gelegenen Grundschule, der Schule Mahndorf, zugeordnet.

von rund 4.200 m² (vierzünftig) bzw. 6.000 m² (sechszünftig) stehen derzeit 8.500 m² Hauptnutzfläche gegenüber. Bei der Planung bedürfte es für die Erweiterung der Zügigkeit einer Kombination aus Optimierung des Flächenmanagements im Bestand und baulicher Erweiterungen unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes der Oberschule.

Die Planungsidee wurde den Schulleitungen der beiden betroffenen Schulen am 30. Mai durch Vertreterinnen und Vertreter des Liegenschaftsreferates und der Schulaufsicht vorgestellt. Am darauffolgenden 31. Mai wurden die Planungen auf Einladung der Schulleitung der Albert-Einstein-Oberschule dem gesamten Kollegium der Schule dargelegt.

Bereits am 15. Mai wurde der zuständige Fachausschuss des Beirats Osterholz ~~in nicht-öffentlicher Sitzung~~ über den Planungsstand informiert. Der Beirat hat die ihm dargelegten Überlegungen einstimmig begrüßt zur Kenntnis genommen und wird diese zu einem späteren Zeitpunkt diskutieren.

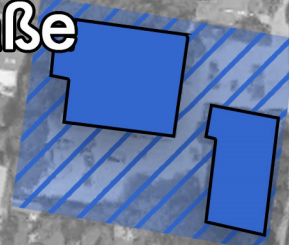
Vertreterinnen und Vertretern des Elternbeirates der Albert-Einstein-Oberschule soll bei einem Gesprächstermin in der senatorischen Behörde Gelegenheit gegeben werden, die schriftlich gegenüber der Senatorin vorgebrachten Bedenken gegen die Planidee noch einmal ausführlich darzustellen. Ebenso soll das Gespräch dazu genutzt werden, den Elternvertreterinnen und -vertretern einen vertieften Einblick in die Situation zu verschaffen. Zu diesem Termin sollen auch Vertreterinnen und Vertreter des Ausschusses für Kultur, frühkindliche und schulische Bildung des Beirats Osterholz hinzugeladen werden.

Gez. de Olano

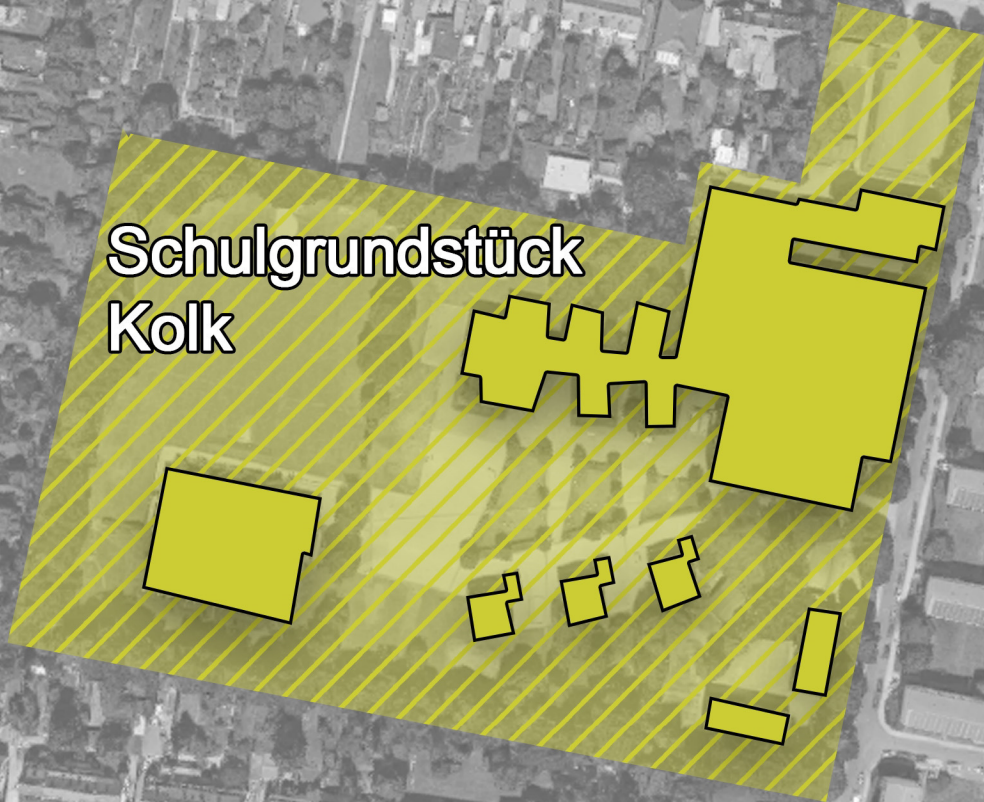
Anlagen

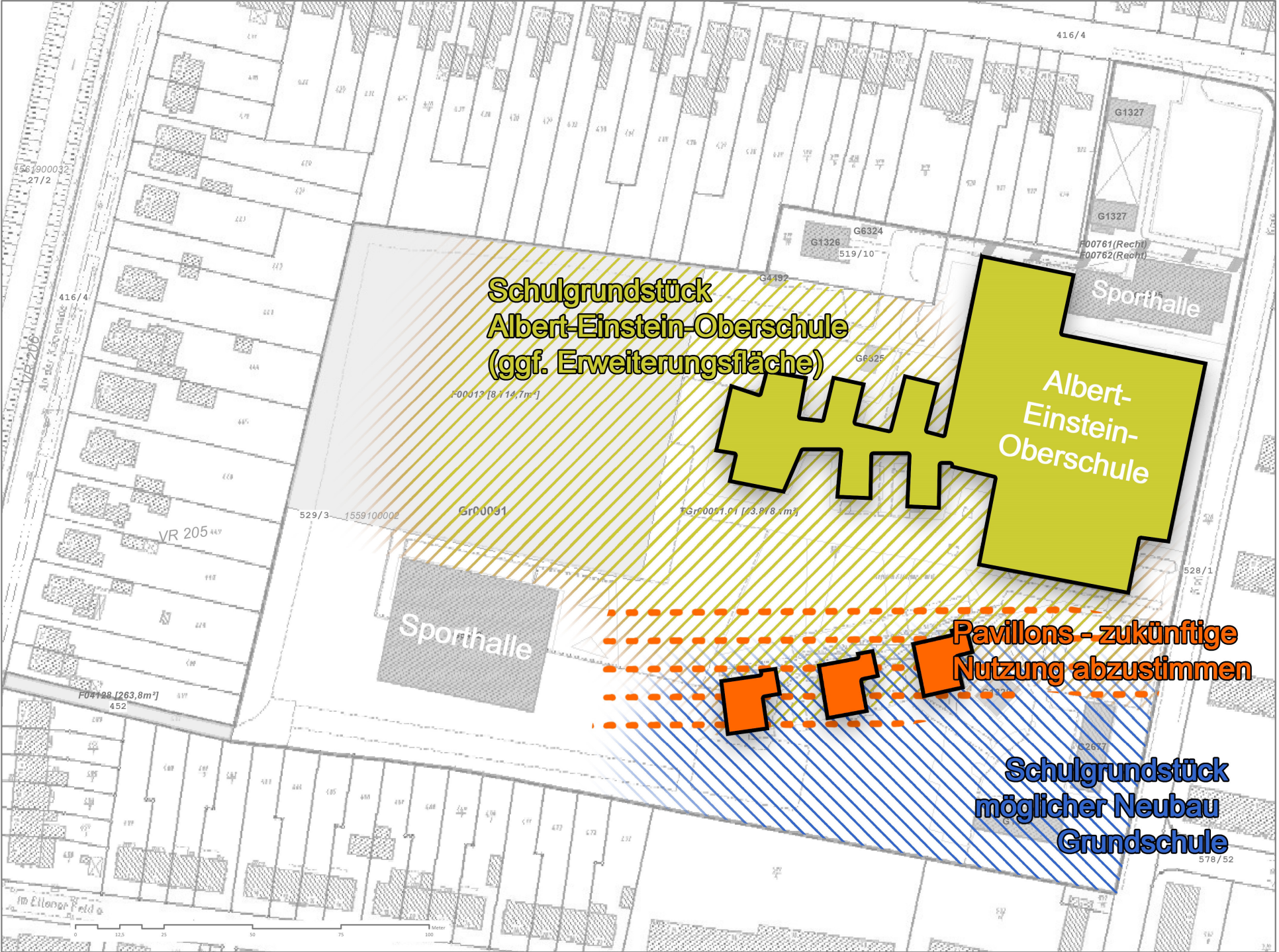
Lageskizze der Schulen im Ortsteil Ellener Feld
Lageplan des Campus der Albert-Einstein-Oberschule

Schulgrundstück
Uphuser Straße



Schulgrundstück
Kolk





0° / A3

1:1.000

